

DER NATURNAHE GARTEN

Der naturnahe Garten ist ein vielseitiges, lebendiges Refugium, das uns mit heimischen Wildstauden durch die Farbenpracht der Jahreszeiten führt. Er ist ein Lern- und Abenteuerspielplatz für Kinder, bietet Entspannung, Geborgenheit und Geheimnisse und erfreut uns mit betörenden Düften, Formen und Farben. Darüber hinaus ist er ein wertvoller ökologischer Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt.



BLÜTENPRACHT

vom Frühjahr bis in den Herbst

Wesentlicher Bestandteil des naturnahen Gartens sind die heimischen Wildstauden, mit denen sich stimmungsvolle Gartenbilder zaubern lassen. Sie sind gut an unser Klima angepasst, robust und pflegeleicht. Die Blütezeiten erstrecken sich vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst und sorgen damit für eine lebendige, wechselnde Blütenpracht, die eine willkommene Nektarquelle für Falter und Bienen sind.



TIPPS ZUR ANLAGE EINES STAUDENBEETES MIT HEIMISCHEN WILDSTAUDEN

- möglichst sonnig und trocken
- ideal sind Sandböden oder kalkhaltige Lehmböden
- den Boden auflockern (umgraben oder fräsen)
- die vorbereitete Fläche von Unkraut befreien (Wurzelunkräuter restlos entfernen)
- keinen Kompost oder gekaufte Erden verwenden, nicht düngen

Wir empfehlen 9 Pflanzen pro Quadratmeter für wiesenartig durchmischte Pflanzungen, am besten jeweils

- 1 hohe Stauden (Leitstauden)
- 3 mittelhohe Stauden (Begleitstauden)
- 5 bodendeckende Stauden



Eine größere Auswahl an Pflanzen finden Sie in unserem STAUDENBLATT im Lexikonteil unter „Wildstauden“. Fragen Sie in Ihrem Gartenfachmarkt danach!

Je größer die Fläche, desto mehr Arten können verwendet werden.

TIPPS ZUR PFLEGE

Bei einem naturnahen Garten mit Wildstauden gibt man der Natur Raum zur Entwicklung und lenkt sie mit kleineren Eingriffen. Man lässt also nicht alles wild durcheinander wuchern, sondern reduziert zuweilen sich sehr stark ausbreitende Pflanzen. Trotzdem ist der Pflegeaufwand verhältnismäßig gering. Der große Vorteil des naturnahen Gartens liegt bei der Verwendung von Stauden aus den heimischen Gefilden. Sie sind an unser Klima angepasst, ausdauernd und verbleiben über mehrere Jahre im Garten, müssen also nicht in jedem Frühjahr neu gepflanzt werden.

Unkraut: sollte regelmäßig entfernt werden, vor allem in den ersten zwei Jahren

Rückschnitt: im Frühjahr

Gießen: in der Anwuchszeit und ggf. in den heißen Sommermonaten

www.diestaudengilde.de

HEIMISCHE WILDSTAUDEN

FÜR DEN NATURNAHEN GARTEN



Die Staudengilde
Qualität aus Erfahrung

AUFTAKT IN BLAU UND WEISS

Wenn im Frühjahr die ersten Stauden im Beet erblühen, ist dies ein sicheres Zeichen, dass der Winter endlich vorbei ist. Wir zeigen Ihnen einige Beispiele für einen gelungenen, blau-weißen Auftakt in die Blütensaison.

HOHE STAUDEN

Natternkopf - *Echium vulgare*
Nachtviole - *Hesperis matronalis*

MITTELHOHE STAUDEN

Wald-Windröschen - *Anemone sylvestris*
Wiesen-Margerite - *Leucanthemum vulgare*
Wiesensalbei - *Salvia pratensis*
Mondviole - *Lunaria rediviva*

BODENDECKENDE STAUDEN

Habichtskraut - *Hieracium pilosella*
Duft-Veilchen - *Viola odorata*



Wald-Windröschen
Anemone sylvestris



Wiesen-Margerite
Leucanthemum vulgare



Mondviole
Lunaria rediviva



Duftveilchen
Viola odorata



Wiesen-Salbei
Salvia pratensis



Natternkopf
Echium vulgare



LILA, GELB UND WEISS DURCH DEN SOMMER

Nie ist der Staudengarten farbenfroher als zum Sommerbeginn! Die Beetstauden geraten in Hochform und erfreuen uns mit einer wildromantischen Blütenpracht, die auch von der Insektenwelt dankbar angenommen wird.

HOHE STAUDEN

Purpur-Fingerhut - *Digitalis purpurea*
Wilde Karde - *Dipsacus fullonum*
Straußblütige Margerite - *Tanacetum corymbosum*

MITTELHOHE STAUDEN

Schafgarbe - *Achillea millefolium*
Wiesen-Flockenblume - *Centaurea jacea*
Wegwarte - *Cichorium intybus*
Acker-Witwenblume - *Knautia arvensis*
Moschusmalve - *Malva moschata*
Hauhechel - *Ononis spinosa*
Hohes Fingerkraut - *Potentilla recta*

BODENDECKENDE STAUDEN

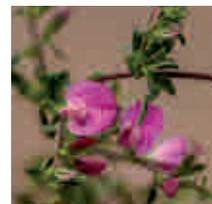
Feld-Thymian - *Thymus serpyllum*



Heimische Schafgarbe
Achillea millefolium



Hohes Fingerkraut
Potentilla recta



Hauhechel
Ononis spinosa



Wilde Karde
Dipsacus fullonum



Moschus-Malve
Malva moschata



Wiesen-Flockenblume
Centaurea jacea

AUSKLANG IN WARMEN FARBEN

Mit der richtigen Planung zeigt sich der Garten bis in den Spätsommer und Herbst hinein in einer bunten Formen- und Blütenvielfalt.

HOHE STAUDEN

Herzgespann - *Leonurus cardiaca*
Rainfarn - *Tanacetum vulgare*

MITTELHOHE STAUDEN

Blutweiderich - *Lythrum salicaria*
Teufelsabbiss - *Succisa pratensis*

BODENDECKENDE STAUDEN

Echtes Labkraut - *Galium verum*



Rainfarn
Tanacetum vulgare



Echtes Herzgespann
Leonurus cardiaca



Echtes Labkraut
Galium verum



Teufelsabbiss
Succisa pratensis

